



Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V.
Innstraße 39, 94032 Passau
info-stud-rechtsberatung@uni-passau.de

Jahresbericht 2014/15

Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V.
Innstraße 39
94032 Passau
info-stud-rechtsberatung@uni-passau.de

Vorwort

Der Vorstand der Studentischen Rechtsberatung der Universität Passau e.V. (von links)
Jan-Philipp Starke, Prof. Dr. Urs Kramer,
Marie-Katrin Schaich



Liebe Mitglieder der Studentischen Rechtsberatung der Universität Passau e.V.,

zwei Monate ist die Mitgliederhauptversammlung und damit unsere Wahl zum neuen Vorstand nun her und zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei allen dort anwesenden Mitgliedern dafür bedanken, dass sie uns durch ihre Wahl zur 2. Vorsitzenden und zum Kassenwart ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Die MHV hat gezeigt, zu welchem aktivem und erfolgreichen Verein sich die Rechtsberatung in den letzten zwei Jahren entwickelt hat, was vor allem durch die einzigartige Vorstandsarbeit von Loredana und Anna Lena, aber auch durch den unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Mitglieds möglich wurde.

Man kann fast gar nicht in Worten ausdrücken, welche hervorragende Arbeit Loredana und Anna Lena in der Vergangenheit geleistet haben und an dieser Stelle bleibt uns auch nur, noch einmal Danke dafür zu sagen.

Nun möchten wir an diese Erfolge anknüpfen und auf diesem so großartig geschaffenen Fundament aufbauen.

Unser Ziel im kommenden Jahr wird vor allem sein, die Qualität und Effizienz der Rechtsberatung einerseits zu erhalten, andererseits aber auch zu verstärken, um so vor allem der steigenden Fallanfragen gerecht werden zu können.

Durch einen umfangreicheren Außenauftritt und mehr Werbung wollen wir einerseits unser Beraterteam vergrößern, andererseits aber auch noch präsenter an der Universität Passau auftreten,



Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V.
Innstraße 39, 94032 Passau
info-stud-rechtsberatung@uni-passau.de

um den Bekanntheitsgrad der Studentischen Rechtsberatung bei Studierenden vor allem der anderen Fakultäten zu erhöhen.

Darüber hinaus wird es eine große Aufgabe sein, die bei der MHV beschlossene Eingliederung der Asylrechtsberatung bestmöglich umzusetzen - ein tolles Projekt, auf das wir uns, vor allem aufgrund der Aktualität der Thematik, sehr freuen!

Hierfür haben wir schon unser Organisationsteam vergrößert und hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Inhaltsverzeichnis

Nachtrag	4
Zahlen und Fakten.....	5
Mitglieder.....	6
Fälle.....	6
Ablauf.....	7
Finanzen.....	8
Veranstaltungen	9
Symposium Studentischer Rechtsberatungen.....	9
Quo Vadis (in) Europa – Tagung zum europäischen Migrationsrecht.....	10
Kooperationen.....	11
Rechtsanwaltskammer München.....	11
Sonstiges.....	11
Veranstaltungskalender 2014/15.....	12
Planungen 2016.....	12
Krasnojarsk.....	12
Beratungsstelle für Asyl- und Flüchtlingsrecht.....	13
Homepage.....	13
Bildergalerie.....	13

Nachtrag

Das Ganze begann auf der Bundesfachschaftentagung 2012 in Hamburg¹ - es war eine Idee; ein paar Notizen auf einem Zettel, die Anna Lena (Gründerin und Vorstand) nach Passau brachte. Daraufhin begann die Gründungsphase. Wie das Ganze mal aussehen würde, wie lange es dauert und welche Hürden uns bevorstehen – das alles wussten wir nicht. Ebenso wenig wussten wir, wie viel Potenzial in einem solchen Projekt steckt.

Im Oktober 2013 war es dann soweit: wir konnten unsere ersten Beraterinnen und Berater zu ihrer Einführungsveranstaltung begrüßen. „Pioniere“ so nannte uns Prof. Dr. Kramer (Gründer, erster Vorstand und Schirmherr) in seiner Begrüßungsrede.

Seitdem ist einige Zeit vergangen. Drei Jahre, in denen der Verein sich stetig weiterentwickelt hat. Eine Entwicklung, die ohne das Engagement unserer Mitglieder kaum möglich gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns als „Altvorstand“ bei allen Beteiligten bedanken.

Ein großes Dankeschön an Herrn Prof. Dr. Kramer, der uns sein Vertrauen entgegengebracht hat.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die das Projekt mit Liebe zum Detail begleitet haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Vielen Dank auch an unsere Mitglieder. Danke dass ihr euch auf das Ganze eingelassen habt, danke für euer Vertrauen und danke für eure Arbeit – ohne die gäbe es die studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. nicht.

Uns haben die letzten Jahre viel Spaß gemacht. Die Vorstandsarbeit war eine großartige und lehrreiche Erfahrung, die wir nicht missen möchten!

Unseren Nachfolgern Marie-Katrin Schaich und Jan-Philipp Starke wünschen wir eine gute und produktive Zusammenarbeit, viel Erfolg bei ihren Vorhaben und nicht zuletzt mindestens so viel Spaß!

Wir sind gespannt auf das kommende Jahr!

Herzlichste Grüße

Loredana Georgescu
Gründerin und ehemaliges Vorstandsmitglied
der studentischen Rechtsberatung der Universität Passau e.V.

Mitgründerinnen und Vorstand 2013 – 2015
(v.l.) Anna Lena Jessen und Loredana Georgescu



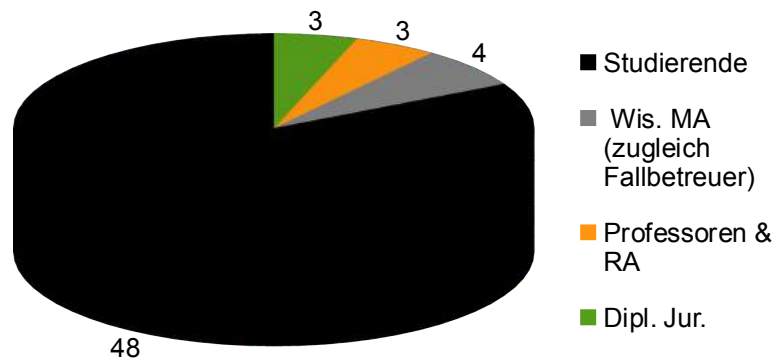
¹ http://bundesfachschaft.de/bundesfachschaftentagung/hh_2012/ (Stand: 17.01.2016).

Zahlen und Fakten

Zunächst ein kleiner Überblick über das Jahr 2014/2015 in Zahlen.

Mitglieder

Bereits bei der Gründungsversammlung 2013 konnten wir unsere Vereinstätigkeit mit 27 Mitgliedern aufnehmen. Durch steigende Fallanfragen konnten wir vier Monate nach der Vereinsgründung eine erneute Bewerbungsrunde starten. Im März 2015 wurden zum dritten Mal Beraterinnen und Berater eingestellt. Aktuell hat der Verein 58 Mitglieder, die wie folgt zusammen gestellt sind:

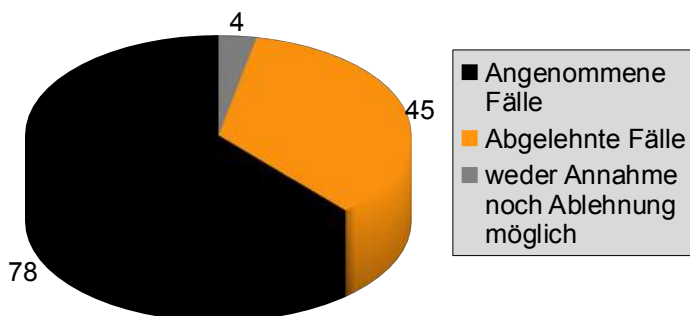


Nebenher wurde der Verein von einem Organisationsteam

unterstützt, das 15 Mitglieder umfasst und auf 8 Ressorts verteilt ist.

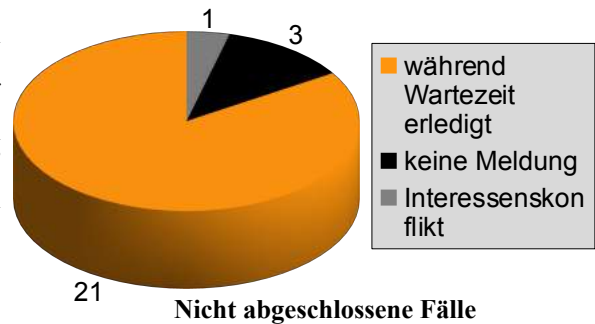
Fälle

Die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. erhielt während des ersten Geschäftsjahres 96 Fallanfragen, von denen 46 Fälle bearbeitet und beendet wurden². Im zweiten Geschäftsjahr (vom 17.11.2014 bis zum 20.11.2015) waren es 127 Fallanfragen. Davon wurden 78 angenommen und 45 abgelehnt.

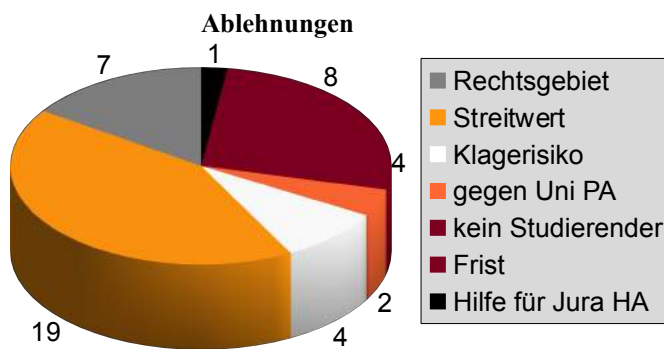


² Detailliertere Angaben im Jahresbericht 2013/14 S.5, abrufbar unter <http://www.jura.uni-passau.de/studium/rechtsberatung/jahresbericht/> (Stand: 17.01.2016).

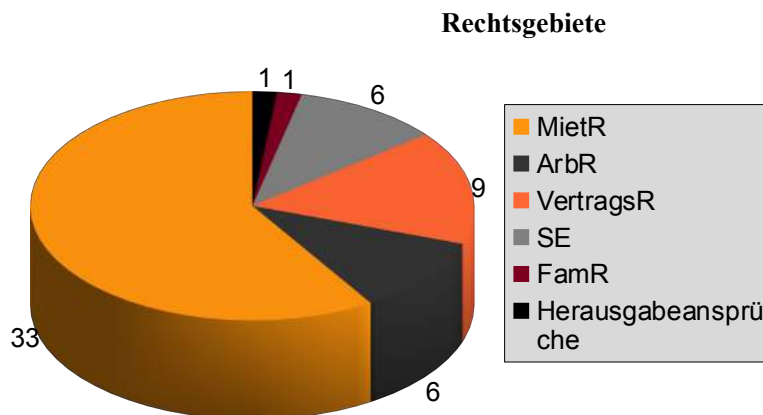
Es werden lediglich Fälle aus dem Zivilrecht bearbeitet. Dafür haben unsere Beraterteams einen ungefähren Zeitraum von zwei Wochen, wobei es im vergangenen Geschäftsjahr kaum Mandate gab, bei denen die Bearbeitung in dem vorgegebenen Zeitraum von zwei Wochen stattfinden konnte. Der häufigsten Gründe hierfür waren Schwierigkeiten bei der Terminfindung zwischen den Beratern und den Ratsuchenden sowie die lange Reaktionsdauer der Gegenpartei.



Durch die Haftpflichtversicherung ergibt sich eine Streitwertbegrenzung von 3.000,- €. Fälle, die über diesem Wert liegen werden ebenso abgelehnt wie solche, die nicht aus dem zivilrechtlichen Bereich oder nicht seitens Studierender der Universität stammen. Ebenfalls abgelehnt werden Fälle, die sich gegen die Universität richten.



Die angenommenen Fälle stammen aus den unterschiedlichen Bereichen des Zivilrechts. Wie im vergangenen Jahr³ werden hauptsächlich mietrechtliche Fälle bearbeitet.



³ Vgl. Jahresbericht 2013/14 S. 5, abrufbar unter <http://www.jura.uni-passau.de/studium/rechtsberatung/jahresbericht/> (Stand: 17.01.2016).

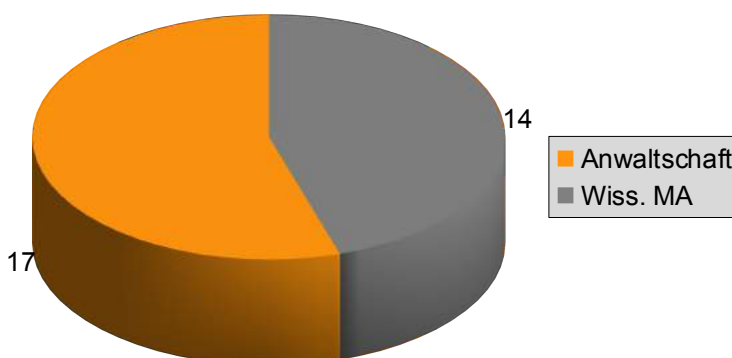
Ablauf

Unsere Teams werden bei der Arbeit einerseits von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, andererseits von Vertreterinnen und Vertreter der Anwaltschaft unterstützt.

Die Ratsuchenden wenden sich ausschließlich mittels Onlineformular⁴ an die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V., in dem sie ihren Sachverhalt schildern. Anfragen, die anderweitig erfolgen, z.B. via Email oder Facebook, werden nicht bearbeitet. Die Fallanfragen werden an die Beratungskoordination gesendet, damit dieser überprüfen kann, ob es sich um einen Fall aus dem Zivilrecht handelt, der zudem unter der Streitwertgrenze liegt. Ist dies der Fall, werden die Informationen an ein verfügbares Beraterteam weitergeleitet, andernfalls erfolgt eine Ablehnung. Auf Grund der hohen Fallanfrage und der begrenzten Kapazitäten wurde eine Warteliste erstellt; ist keines der Beraterteams verfügbar, wird der Ratsuchende benachrichtigt, dass seine Anfrage auf der Warteliste aufgenommen wurde und wann ca. mit einem Termin gerechnet werden kann.

Nachdem ein Fall an eines der Beraterteams herangetragen wurde, vereinbart dieses mit dem Mandanten ein Erstgespräch zur detaillierteren Aufnahme des Sachverhalts. Daraufhin arbeitet das Team selbstständig die möglichen Lösungen heraus, welche den zuständigen Betreuern vorgelegt und mit ihnen besprochen werden. Wenn keine Änderungen mehr erforderlich sind, vereinbart das Beraterteam mit dem Mandanten einen Termin, im Rahmen dessen dem Ratsuchenden seine Möglichkeiten aufgezeigt und mit ihm besprochen werden.

Verteilung der Fälle auf die Betreuer



⁴ <https://www.jura.uni-passau.de/studium/rechtsberatung/online-formular/> (Stand: 17.01.2016).

Finanzen

Die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. finanziert sich hauptsächlich durch Mitgliedschaftsbeiträge. Zudem erhalten wir finanzielle Unterstützung durch die Juristische Fakultät der Universität Passau. Zusätzlich wurden im vergangenen Geschäftsjahr Spenden eingeworben.

Der größte Kostenpunkt im Jahr 2015 stellte das Symposium studentischer Rechtsberatungen dar⁵, gefolgt von den Versicherungsbeiträgen.

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedschaftsbeiträge	670,- €	Veranstaltung	921,32 €
Rückerstattungen der Universität	212,90 €	Büromaterial/Druckkosten	149,08 €
Spenden	1595,00 €	Versicherung	381,11 €
Sonstiges	26,55 €	Gastgeschenke	100,38 €
		Sonstiges	67,46 €
Gesamt	2.504,45€	Gesamt	497,97 €

Veranstaltungen

Symposium Studentischer Rechtsberatungen

Einmal jährlich findet ein Symposium studentischer Rechtsberatungen statt. Dieses wird von einer studentischen Rechtsberatung in Kooperation mit dem BSRB organisiert. Die Veranstaltung soll sowohl Neugründern eine Hilfestellung bei der Planung einer Rechtsberatung sein, als auch die Vernetzung möglichst vieler Rechtsberatungen fördern. Die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. hat zusammen mit der Media Law Clinic des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht ein Konzept erarbeitet und haben damit die Veranstaltung in die Drei – Flüsse – Stadt Passau geholt.

⁵ Näheres zur Veranstaltung unter Veranstaltungen.

Unter dem Thema "Professionalisierung studentischer Rechtsberatungen - Umfang, Grenzen, Risiken" konnten wir u.A. Prof. Kai von Lewinski (vgl. Kommentierung RDG), Frau Antje Jungk (Vertreterin der Allianz Versicherung, der ersten Versicherung, die Rechtsberatungen versichert) und Herrn Stephan Kopp (Geschäftsführer der Rechtsanwaltskammer München) als Referenten gewinnen. Des Weiteren haben wir im Rahmen dieser Veranstaltung die Kooperation mit der Rechtsberatung aus Krasnojarsk weiter ausbauen können – Frau Anna Tepliakova (Betreuerin im Rahmen der Krasnojarsker Rechtsberatung) stellte uns die seit langem bestehende Krasnojarsker Rechtsberatung vor.



Quo Vadis (in) Europa – Tagung zum europäischen Migrationsrecht⁶

Wie ist die Flüchtlingskrise aus völker- und europarechtlicher Sicht zu bewerten? Dürfen Ungarn und Slowenien Zäune bauen? Wie verändert die Migrationskrise das Asylverfahrensrecht – und wie kann der Bundesstaat, wie kann die EU insgesamt diese Krise aus rechtlicher Sicht bewältigen? Der


⁶ <http://www.jura.uni-passau.de/aktuelles/meldung/detail/quo-vadis-in-europa-tagung-zum-migrationsrecht/> (Stand: 17.01.2016).

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Europarecht von Prof. Dr. Christoph Herrmann veranstaltete in Kooperation ELSA Passau und der Studentischen Rechtsberatung der Universität Passau e.V. am 10. und 11. Dezember eine Tagung zum europäischen Migrationsrecht aus aktuellem Anlass, die sich aktuellen Rechtsfragen vor dem Hintergrund der Flüchtlingsbewegung widmet. 14 Vorträge von Rechtsexpertinnen und -experten aus Deutschland, Österreich und Ungarn beleuchten verschiedene Aspekte aus den in fünf thematischen Blöcken „Grundlagen“, „Achtung Schlagbaum! Schengen und Dublin außer Kraft“, „Das Grundrecht auf Asyl im grenzenlosen Europa“, „Krisenbewältigung im Bundesstaat“, sowie „Krisenbewältigung, loyale Zusammenarbeit und Solidarität in der EU“. Jeder Themenblock schließt mit einer Publikumsdiskussion.

Kooperationen

Neben unseren engagierten Mitglieder sowie dem fleißigen Organisationsteam wird die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. von zahlreichen Externen unterstützt.

Rechtsanwaltskammer München

Bereits seit der Gründungsphase steht uns die  Rechtsanwaltskammer München tatkräftig zur Seite. So konnten wir die Rechtsanwaltskammer als Kooperationspartner für das Symposium studentischer Rechtsberatungen gewinnen. Für die großartige Unterstützung möchten wir uns bei der Rechtsanwaltskammer München bedanken und freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sonstiges

Bereits während der Gründungsphase wurden wir von unterschiedlicher Seite unterstützt. Neben der Rechtsanwaltskammer München hat das Dekanat der Juristischen Fakultät der Universität Passau unser Projekt von der Stunde Null an begleitet. Zudem konnten wir Herrn Schätz, Frau Ramelsberger, Herrn Loebisch, Herrn Schudlik, Frau Fritz sowie Frau Wittmann als Betreuer für uns gewinnen. Zusammen mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter Frau Dr. Mayer, Herrn Moroni, Herrn Cejka und Herrn Weber konnten wir unseren Beratern zehn Betreuer aus der Praxis und Wissenschaft zur Seite stellen, die unsere Beraterteams zunächst im Rahmen der

Einführungsveranstaltung in die rechtsberatende Tätigkeit einführen und sie später bei der Fallarbeit begleiten.

Für die Fortbildung unserer Mitglieder im Allgemeinen und unserer Berater im Besonderen sorgte in diesem Jahr erneut Prof. Dr. Riehm im Rahmen des Symposiums. Zudem konnten wir Herrn Kahlert, Frau Bauer sowie Herrn Prof. Dr. von Lewinski für einen Vortrag gewinnen.

Letzterer wird auch, zusammen mit Herrn Rechtsanwalt Pruy die entstehende Rechtsberatung für Asyl- und Flüchtlingsrecht unterstützen. In diesem Zusammenhang konnten wir auch die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen unserer Rechtsberatung und der Refugee Law Clinic Munich e.V. verstärken.

Wir möchten uns bei unseren Kooperationspartnern herzlich für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken und freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

Veranstaltungskalender 2014/15

27. November 2014 Fortbildung „Verbraucherrechtlinie“ iRd. Mitgliederhauptversammlung	Januar 2015 Zusammenstellung Organisationsteam	April 2015 Einführungsveranstaltung
01. Juli 2015 Abschlussveranstaltung der Berater	22 – 24. Oktober 2015 Symposium studentischer Rechtsberatungen	22. November 2015 Mitgliederhauptversammlung

Planungen 2016

Auch im kommenden Jahr möchten wir unseren Mitgliedern ein paar Extras neben ihrer „alltäglichen“ Berater- bzw. Betreuertätigkeit bieten.

Krasnojarsk

Bereits in den letzten zwei Jahren konnten wir im Rahmen unserer Einführungsveranstaltung Vertreter der Studentischen Rechtsberatung von der sibirischen Partneruniversität in Krasnojarsk

kennen lernen und einen Einblick in ihrem Beratungsalltag gewinnen. Diese Partnerschaft wurde – entsprechend des Vorhabens im letzten Jahr – zum einen dadurch verwirklicht, dass wir eine Betreuerin der Krasnojarsker Rechtsberatung als Referentin im Rahmen des Symposiums gewinnen konnten. Zum anderen werden uns im kommenden Jahr zwei Studentinnen der sibirischen Partneruniversität, die ihr Auslandjahr in Passau absolvieren, bei unserer Beratertätigkeit begleiten und in unsere Arbeit reinschnuppern.

Beratungsstelle für Asyl- und Flüchtlingsrecht

Die aktuelle Lage in Deutschland muss hier nicht gesondert dargestellt werden; hierfür genügen die mittlerweile täglichen Meldungen in den Nachrichten. Dass Flüchtlinge Hilfe sowohl in tatsächlicher als auch in rechtlicher Hinsicht benötigen ist, allgemein bekannt, ebenso wie die Tatsache, dass der anwaltliche Beistand der Nachfrage kaum noch nachkommt. Entsprechend unseres Beschlusses vom letzten Jahr⁷, wurde im Rahmen der Studentischen Rechtsberatung der Universität Passau e.V. daran gearbeitet, neben der Beratungsstelle für Zivilrecht eine Zweigstelle für Asyl- und Flüchtlingsrecht einzurichten und so unser vorhandenes Spektrum zu erweitern.

Auf Grundlage des Beschlusses der Mitgliederhauptversammlung 2015 wird die Zweigstelle für Asyl- und Flüchtlingsrecht in die Strukturen unseres Vereines eingegliedert. Dabei erhalten wir Unterstützung der erfahrenen Refugee Law Clinic Munich e.V. sowie der Asyl- Rechtsberatung der Universität Regensburg.

Homepage

Die Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. hat im Rahmen der Mitgliederhauptversammlung 2015 etliche Änderungen erfahren. Zu den personellen Änderungen im Vorstand und im Organisationsteam soll nun auch der Online Auftritt in neuem Glanz erscheinen. Im kommenden Jahr soll eine neue und verbesserte Homepage aufgebaut werden, sodass sich unsere Präsenz in den Medien erhöht und wir leichter gefunden werden können.

⁷ Vgl. Jahresbericht 2013/14 S. 5, abrufbar unter <http://www.jura.uni-passau.de/studium/rechtsberatung/jahresbericht/> (Stand: 17.01.2016).

Bildergalerie





